Frühere Ausgaben:

Erstausgabe:
Erstellt: Harbers/Hy.
Geprüft:
Genehmigt:

Änderungen:

Einsatzbereich:

Die Zahnradpumpen sind geeignet zur Förderung von Ölen und schmierend wirkenden Flüssigkeiten. Sie haben bei gleichmäßigem Antrieb einen stoßfreien Förderstrom.

Der Antrieb erfolgt über Handkurbel, wobei die Förderräder der Typenreihe "L" über ein Rädervorgelege angetrieben werden. Der Förderstrom ist annähernd proportional zur Drehzahl;

Erzielbare Drücke liegen je nach Antriebskraft und Pumpengröße zwischen max. 3 und 8 atü.

Mit den Handzahnradpumpen lassen sich bei günstigen Verhältnissen Saughöhen von 2 m WS erzielen.

Antriebswellenabdichtung durch nachstellbare Stopfbuchse.
Beim ersten Inbetriebnehmen sind die Pumpenhohlräume zum besseren Ansaugen mit Förderflüssigkeit anzufüllen.